

Zur Tagung

Während Nahtoderfahrungen in den letzten Jahrzehnten zu einem populären Thema vor allem in der Esoterik geworden sind, ist man im Bereich der Humanwissenschaften und der Theologie hierzu eher zurückhaltend.

Dennoch haben auch Wissenschaftler sich meist anhand eigener Erfahrung mit dem Thema befasst und belegen, dass in Todesnähe einige typische Phänomene auftreten. Auffällig ist vor allem, dass von sehr ähnlichen Mustern an Nahtoderfahrungen unabhängig von Kulturkreis, Ausbildung und Religion berichtet wird.

In der Annahme, dass es sich um ein natürliches Phänomen handelt, müssten Nahtoderfahrungen wie andere körperlichen Merkmale zumindest vorübergehend dem Überleben des Menschen gedient haben. Da frühe Menschen mit zunehmendem „Selbst“bewusstsein stärker als Vorgängerarten ihren Tod erahnen konnten, haben sie zunehmende Todes- und Verlustängste entwickelt.

Könnte der Glaube an ein Leben nach dem Tod und eine positive Lebenseinstellung durch Nahtoderfahrungen der Evolution des Menschen eine entscheidende Wende gegeben haben? Mehr als hunderttausend Jahre alte Grabbeigaben scheinen zumindest einen uralten Glauben auch an ein körperliches Weiterleben zu bestätigen.

Ist das vielleicht aber nur ein schöner Traum oder wird hier wirklich die Schwelle zu einem Weiterleben nach dem Tod überschritten? Diese Fragestellung im Überschneidungsgebiet von Religion und Wissenschaft wird im Mittelpunkt dieser Tagung stehen.

Programm

Freitag, 24. Februar 2023

- 18 Uhr Ankunft und Abendessen
- 20 Uhr: Einführung anhand von live- und filmischen Nahtoderfahrungsberichten

Samstag, 25. Februar 2023

- 9 Uhr Dr. Gerd Weckwerth (Köln)
*„Nahtoderfahrungen als
Fingerspur der Hominisation“*
- 11 Uhr evtl. Arbeitsgruppen :
- 12:30 Mittagessen
- 14 Uhr NUGEV-Vereinsitzung
- 15 Uhr Prof. Dr. Ulrich Lüke (Münster)
*„Nahtoderfahrungen? - Plädoyer für
mehr Mut zur eigenen Erfahrung und
für mehr Demut bei ihrer Deutung.“*

- 17 Uhr Abschlussdiskussion
- 18:30 Abendessen
- 20 Uhr (Musik und Spiele)

Sonntag, 26. Februar 2023

- 9 Uhr Was würden wir gerne wissen?
Wege zu immanenter
Transzendenzforschung
- 10 Uhr Rück- und Ausblick
- 11 Uhr Hl. Messe mit Pfr. Bernd Weckwerth
„Wurmloch zum Himmel?“
- 12:30 Mittagessen

Die Tagungspreise

ND-Mitglieder, NUGEV-Mitgl.	190 €
Gäste	220 €
EZ-Zuschlag	20 €
Tagungsgäste oÜ am Sa	45 €
Tagesgäste oÜ Fr-So	90 €
Schüler/Studenten	80 €

Die Anmeldung

bis zum **18. Dezember 2023**
online unter nd-netz.de oder an
ND-Geschäftsstelle Email: info@nd-netz.de.
Nachmeldungen vorbehaltlich freier Zimmer
bis 15.01.2023 möglich.

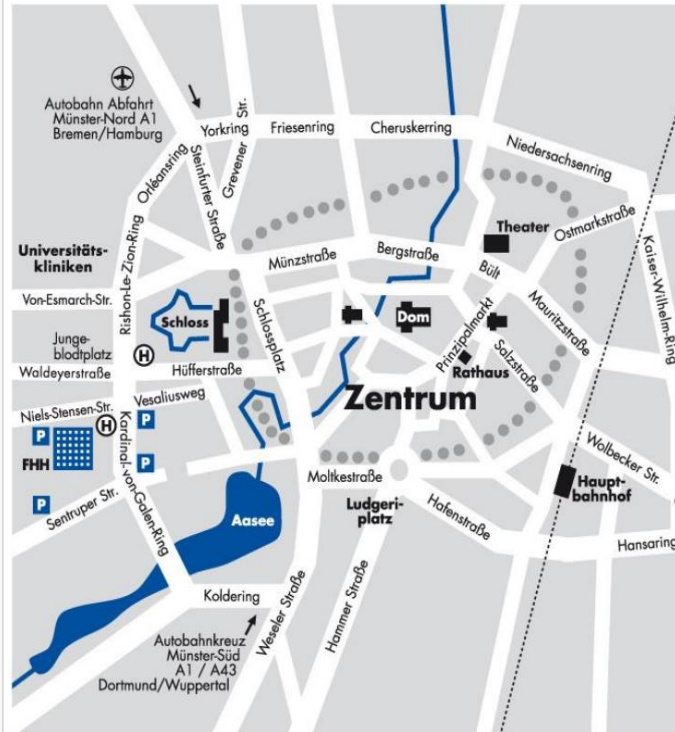
Anfahrtshinweis zur Akademie in Münster



AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
Tel.: 0251-9818-0
Fax: 0251-9818-480
E-Mail: info@franz-hitze-haus.de

Anreiseskizze:



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahnen A 1 und A 43: Vc Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über die Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts).

Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und über die Sentruper Straße, erste Einfahrt rechts, zusätzlich auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg).

Bei **Anreise mit dem Zug** fahren Sie vom Hauptbahnhof Bussteig C aus mit:

- der Buslinie 34 zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ (ca. 14 min)
- der Buslinie 2 (Richtung Alte Sternwarte) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ (ca. 17 min)
- den Buslinien 12, 13, 14 oder 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“ (ca. 14 min), von dort aus Fußweg von etwa 3 min bis zur Akademie Franz Hitze Haus
- dem Taxi. Eine Fahrt zur Akademie Franz Hitze Haus kostet ca. 15 €.

AK „Naturwissenschaft und Glauben“

Der seit 1985 existierende AK versteht sich als ein Forum für Grenzfragen von Naturwissenschaft und religiösem Glauben. Die Themen ergeben sich meist aus aktuellen naturwissenschaftlich-technischen Entwicklungen, die unser aller Weltbild oder Leben verändern.

Uns interessieren dabei die Rückwirkungen auf unser Christsein heute. Welche Fragen ergeben sich daraus an unser persönliches Handeln und Glauben?

ND-Region Münster Hamburg Osnabrück

Zu der Region, die das rechtsrheinische Gebiet der Diözese Münster sowie die Gebiete des Bistums Osnabrück und Hamburg umfasst, gehören über 500 Frauen und Männer. Davon trifft sich der größte Teil zu Vortrags- und Gesprächs-abenden, zum Gottesdienst oder zum gemeinsamen Feiern regelmäßig in Gruppen. Gäste sind in den Gruppen herzlich willkommen.

ND-Geschäftsstelle

Gabelsbergerstr. 19

50674 Köln

Tel.: 0221 177 363 40

E-Mail: info@nd-netz.de



Einladung zur gemeinsamen Tagung
AK Naturwissenschaft und Glauben &
ND-Region Münster Hamburg Osnabrück
in Münster (Akad. Franz Hitze Haus)
vom 24.-26. Februar 2023

Thema:

**Nahtoderfahrungen
und Evolution**

